

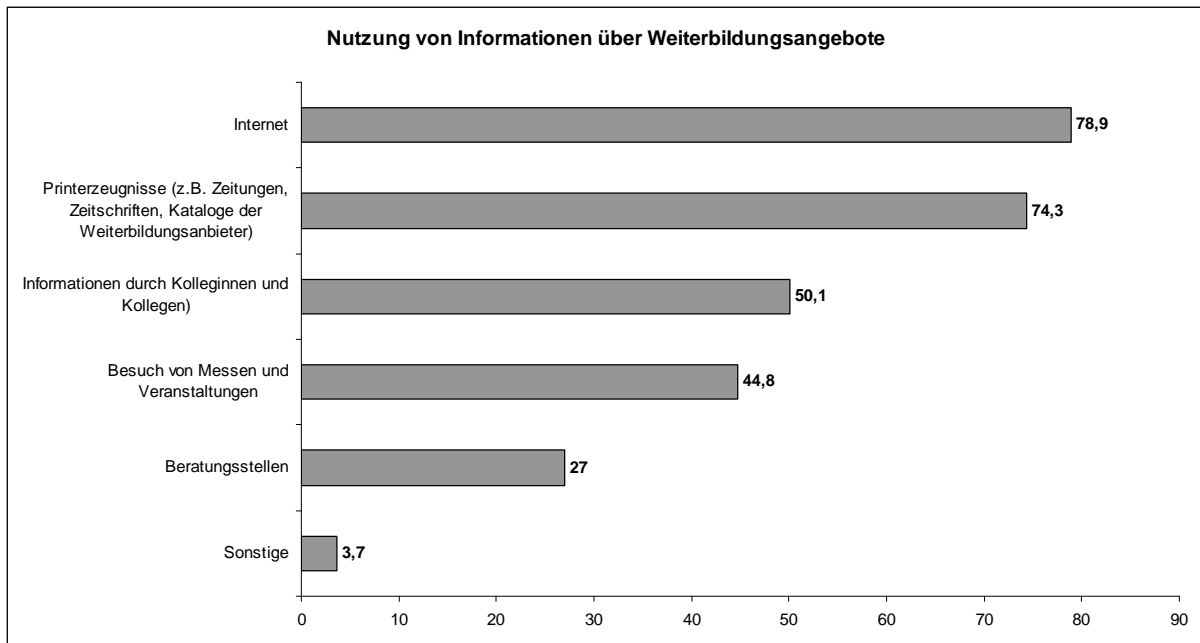
Wie nutzen Unternehmen Weiterbildungsangebote?

Ergebnisse der CVTS3-Zusatzerhebung

Das BIBB ist seit mehr als 15 Jahren an den methodischen Vorbereitungen und Auswertungen der europäischen Weiterbildungserhebungen in Unternehmen beteiligt (CVTS = Continuing Vocational Training Survey) und somit schon seit langem in die Lieferung und Analyse der Grunddaten der betrieblichen Weiterbildung für die deutsche und internationale Berufsbildungsforschung involviert. Zu den beiden ersten europäischen Weiterbildungserhebungen führte das BIBB jeweils eine nationale Ergänzungserhebung durch, die ergänzende Fragestellungen zu qualitativen Aspekten der Weiterbildung behandelte. Die dritte europäische Erhebung, die in 2006 mit dem Referenzjahr 2005 stattfand, ist ebenfalls durch eine nationale Ergänzungserhebung erweitert worden. Dabei wurde erneut eine Verknüpfung der europäischen Haupterhebung und der nationalen Zusatzerhebung vorgenommen. Die CVTS3-Haupterhebung in Deutschland umfasst **2.188 weiterbildende Unternehmen**. Befragt wurden Unternehmen mit zehn und mehr Beschäftigten aus allen Branchen, außer der Land-/ Forstwirtschaft, der öffentlichen Verwaltung, dem Militär und dem Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen. In der CVTS3-Zusatzerhebung wurden 302 Interviews durchgeführt (per CATI-Verfahren - computer-assisted telephone interview) mit den Personen, die in den Unternehmen für die Weiterbildung verantwortlich sind. Die befragten weiterbildenden Unternehmen sind mit Hilfe eines vom Statistischen Bundesamt für die CVTS3-Haupterhebung ermittelten individuellen Gewichtungsfaktors hochgerechnet und repräsentieren gewichtet etwa 12% der weiterbildenden Unternehmen in Deutschland. Eine detaillierte Auswertung der Ergebnisse aus der CVTS3-Haupterhebung sowie der CVTS3-Zusatzerhebung wird bis zum Projektende (Sommer 2009) durchgeführt.

Welche Möglichkeiten nutzen die Unternehmen, um sich über Weiterbildungsangebote zu informieren?

Die befragten weiterbildenden Unternehmen gaben an, sich vor allem mit Hilfe des Internets über Weiterbildungsangebote zu informieren (78,9%). Printprodukte wie Zeitungen, Zeitschriften und Kataloge der Weiterbildungsanbieter liegen an zweiter Stelle mit 74,3%. Weiter hinten liegend auf dem dritten Platz finden sich die Informationen von Kolleginnen und Kollegen mit 50,1%, gefolgt vom Besuch von Messen und Veranstaltungen mit 44,8%. Nach Angabe der Unternehmen nutzen diese Beratungsstellen nur mit 27% (s. Abb. 1).

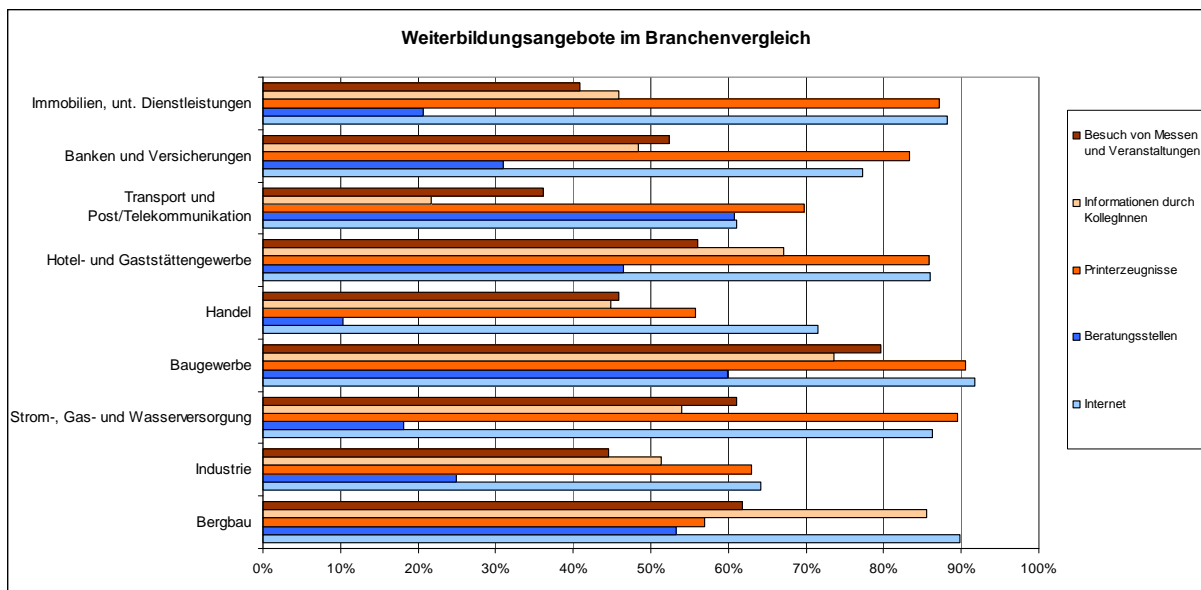


Quelle CVTS3-Zusatzerhebung, gewichtete Daten, Mehrfachantworten

Kleinunternehmen (10-49 Beschäftigte) nutzen das Internet nur zu 75,6%, wobei die Großunternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten das Internet zu 94% nutzen. Mit den Printerzeugnissen verhält es sich ähnlich: 65,4% der weiterbildenden Kleinunternehmen und 93,8% der Großunternehmen nutzen diese zur Information. Unternehmen des produzierenden Gewerbes nutzen mit 70,7% seltener das Internet als die Unternehmen des Dienstleistungsgewerbes mit 82%. Beratungsstellen werden von 31,2% der Unternehmen des produzierenden Gewerbes und 25,4% der Unternehmen des Dienstleistungsgewerbes in Anspruch genommen.

Eine Differenzierung nach Hauptwirtschaftszweigen zeigt, dass die Banken/Versicherungen mit 77,3% vor den Handelsunternehmen mit 71,6% und den Industrieunternehmen mit 64,2% das Internet am häufigsten nutzen. Wenn man sich die Wirtschaftsbereiche ansieht stellt man fest, dass das Handwerk bei dem Besuch von Messen und Veranstaltungen mit 68,6% weit vor den Unternehmen des Dienstleistungsgewerbes mit 40,8% und den Industrieunternehmen mit 38,2% liegt.

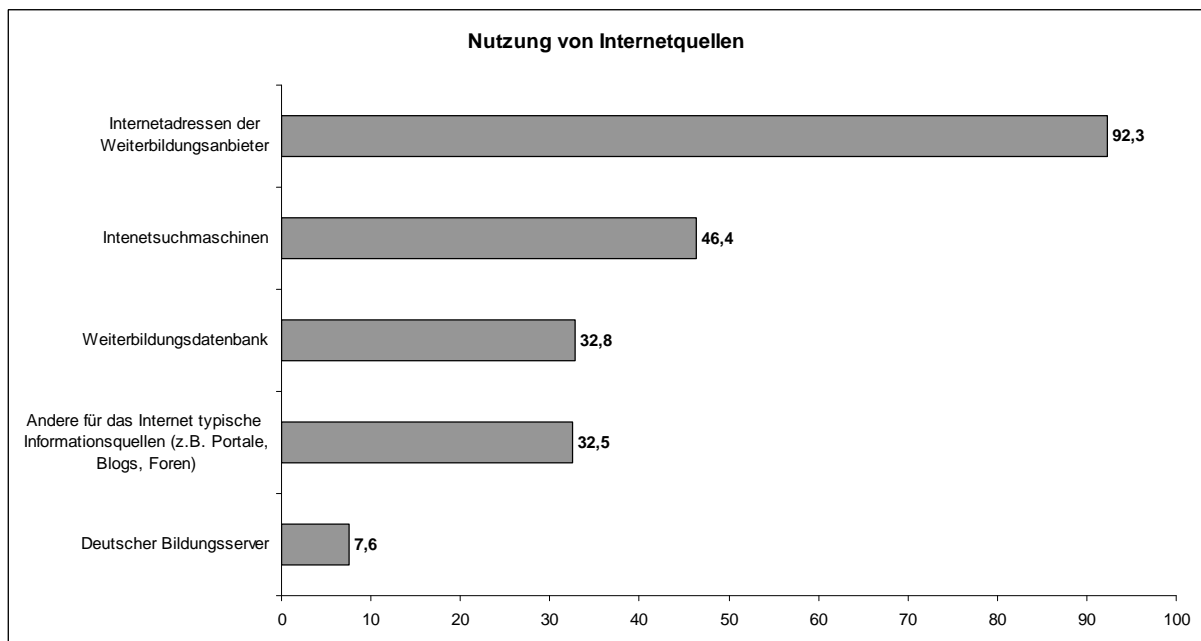
Nach Branchen differenziert stellt man fest, dass das Baugewerbe mit 91,7% am häufigsten das Internet nutzt. Danach folgen Bergbau (89,8%), Immobilien und unternehmerische Dienstleistungen (88,2%), Strom-, Gas- und Wasserversorgung (86,3%) sowie Hotel- und Gaststättengewerbe (86%). Transport und Post/Telekommunikation nutzen das Internet nur zu 61%. Printerzeugnisse werden von allen Branchen fast gleich häufig genutzt (s. Abb. 2).



Quelle CVTS3-Zusatzerhebung, gewichtete Daten, Mehrfachantworten

Welche Internetquellen nutzen die Unternehmen?

Von den 13.148 weiterbildenden Unternehmen, die angegeben haben vor allem auch das Internet zu nutzen, schauen 92,2% der Unternehmen auf den Internetseiten der Weiterbildungsanbieter nach Angeboten, während nur 7,6% den Deutschen Bildungsserver in Anspruch nehmen (s. Abb. 3).



Quelle CVTS3-Zusatzerhebung, gewichtete Daten, Mehrfachantworten

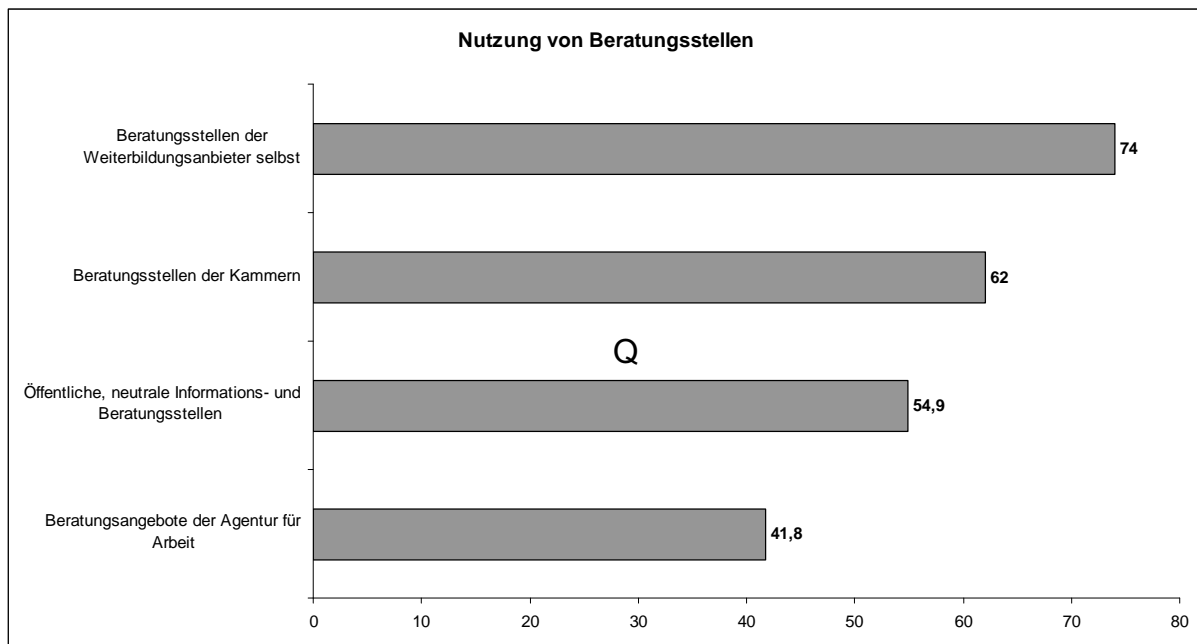
Die Internetseiten der Weiterbildungsanbieter werden von allen Unternehmen, unabhängig von der Unternehmensgröße, gleich häufig genutzt. Von den Unternehmen, die Weiterbildungsdatenbanken nutzen, werden diese häufiger von den Großunternehmen mit über 500 Beschäftigten (65,2%) als von den Kleinunternehmen in Anspruch genommen (25,2%). Der Deutsche Bildungsserver wird von Großunternehmen mit mehr als 999 Beschäftigten mit 29,1% am häufigsten genutzt.

Bei einem Vergleich der Wirtschaftszweige stellt man fest, dass die Industrie mit 34,7% Weiterbildungsdatenbanken nutzt, vor den Dienstleistungen mit 31,5% und dem Handwerk mit 27,2%. Anders verhält es sich bei den Internetseiten der Weiterbildungsanbieter, dort liegen die Dienstleistungen mit 95,9% vor dem Handwerk mit 85,8% und der Industrie mit 81,3%.

Banken/Versicherungen nutzen im Branchenvergleich am häufigsten die Weiterbildungsdatenbanken (52,7%) im Gegensatz zur Branche Immobilien und unternehmerische Dienstleistungen (26,5%). Internetsuchmaschinen werden vom Bergbau zu 69,7% genutzt, von Transport und Post/Telekommunikation zu 64,2%, Banken/Versicherungen nutzen sie zu 57,7% und das Baugewerbe nur zu 24,9%.

Welche Beratungsstellen nutzen die Unternehmen?

Von den 4.500 weiterbildenden Unternehmen, die angaben, auch Beratungsstellen zu nutzen, gaben 74% an, vor allem die Beratungsstellen der Weiterbildungsanbieter in Anspruch zu nehmen. Die Beratungsangebote der Agentur für Arbeit wurden hingegen mit 41,8% deutlich seltener genutzt (s. Abb. 4).



Quelle CVTS3-Zusatzerhebung, gewichtete Daten, Mehrfachantworten

Differenziert nach Unternehmensgröße nutzen Unternehmen mit 50-499 Beschäftigten mit 81,3% am häufigsten die Beratungsstellen der Weiterbildungsanbieter, gefolgt von den Kleinunternehmen mit 10-49 Beschäftigten mit 71,5% und den Großunternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten mit 59,4%, wobei die großen Unternehmen zu 77,4% auch die Beratungsstellen der Kammern in Anspruch nehmen.

Differenziert nach Wirtschaftszweigen ergibt sich, dass 82% der Unternehmen des Dienstleistungsgewerbes und nur 56,4% der Unternehmen des produzierenden Gewerbes die Beratungsstellen der Weiterbildungsanbieter nutzen, während es sich bei den Beratungsstellen der Kammern umgekehrt verhält. Banken/Versicherungen nehmen mit 87% die Beratungsstellen der Weiterbildungsanbieter in Anspruch, vor dem Handel mit 80,3% und der Industrie mit 30,8%.

Weiterhin stellt man fest, dass die Beratungsstellen der Weiterbildungsanbieter von Unternehmen aus dem Dienstleistungsbereich zu 87,8%, vom Handwerk zu 68,6% und von

der Industrie zu 52,2% genutzt werden. 68,6% der Handwerksunternehmen nutzen die Beratungsangebote der Agentur für Arbeit, aber nur 45,8% der Dienstleistungsunternehmen und 21,2% der Industrieunternehmen. Bei den einzelnen Branchen ist zu erkennen, dass das Baugewerbe die Beratungsangebote der Agentur für Arbeit mit 96,4% am häufigsten nutzt, während diese von Transport und Post/Telekommunikation mit 14,1% am seltensten genutzt werden.